



Dieter Rosin beseitigt die Spinnweben über der Mühlentür (großes Bild). Nach der Umsetzung bleibt von der 1947 angebauten Veranda nur ein Balkon. Gemeinsam mit Maik Bierwirth hat Rosin rund um den Hausbaum geputzt (kleines Bild).  
Lauber (2)



## Wettmars Kleinod putzt sich für den Tag der offenen Mühle heraus

**WETTMAR.** Ihre Rettung ist beschlossene Sache, der Bauantrag für Umsetzung und Sanierung just gestellt. Genau der richtige Zeitpunkt, Wettmars Jahrhunderte alte Bockwindmühle erstmals der Öffentlichkeit zu zeigen. Das tut der Heimatverein für das Kirchspiel Engensen, Thönse und Wettmar am Pfingstmontag im Rahmen des Deutschen Mühlentages von 10 bis

18 Uhr. Rund um das 1585 erstmals urkundlich erwähnte Baudenkmal am Mühlenweg gibt es Kaffee und Kuchen. Gegen 13 Uhr beginnt der Verkauf historischer Geräte aus dem Fundus der Heimatdiele wie Haspel, Flachbraken, Spinnräder oder Uralt-Sackkarren. Den Erlös will der Heimatverein in das 250 000 Euro teure Rettungsprojekt stecken. mal/Weiter auf Seite 14

# Mühlentechnik muss ersetzt werden

*Fortsetzung von Seite 16:* Heimatverein stellt sein Rettungsprojekt auch im Internet vor

VON MARTIN LAUBER

Fünf mal fünf Meter misst der Grundriss des zweistöckigen Mühlengehäuses. Ein Mann allein kann den Hausbaum in seiner Mitte nicht umfassen, auf dem der massive Hammer aus Eiche aufliegt, der es trägt. Vom Kammrad, das einst die Windkraft der vier Flügel auf die Königswelle über-

trug, ist nur die obere Hälfte übrig. Es wurde durchgeschnitten, als nach dem Zweiten Weltkrieg die Mühle zu einem Jagdhaus umfunktioniert wurde. Auch das Mahlwerk störte und verschwand damals. Besucher würden es am Pfingstmontag vergebens suchen. Dafür können sie aus dem zweiten Stockwerk in Richtung Osten durch dichtes Eichenlaub einen

Blick auf das Grundstück erheischen, auf dem der Heimatverein das Baudenkmal nach der Umsetzung wieder in den Wind drehen will, nachdem die fehlende Mühlentechnik ersetzt sein wird.

Vor dem Hintergrund der geplanten Rettungsaktion war die Beteiligung am Tag der offenen Mühle geboten. „Viele kennen die Mühle nur von außen. Wir werden

präsent sein und Fragen beantworten“, sagt Gerhard Brenneke, Vorsitzender des Heimatvereins. Der Verein stellt das Projekt seit einigen Tagen auch im Internet unter der Adresse [www.muehle-wettmar.de](http://www.muehle-wettmar.de) inklusive seiner Finanzierungsplanung vor. Es gebe schon eine Reihe von Spendenzusagen, sagt Brenneke, auch von Handwerkern außerhalb Wettmars.



**Gerhard Brenneke zeigt eine alte Sackkarre aus dem Dielenfundus.**